



Boehringer Ingelheim International GmbH

Ingelheim am Rhein

Jahresabschluss mit Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit nach EntgTranspG als Anlage des Lageberichts zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

INHALTSVERZEICHNIS

BILANZ ZUM 31.12.2022

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 01.01. - 31.12.2022

ANHANG

I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zu Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

II. Erläuterungen zur Bilanz

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

IV. Entwicklung des Anlagevermögens

V. Aufstellung des Anteilsbesitzes

VI. Ergänzende Angaben

LAGEBERICHT

BILANZ ZUM 31.12.2022

AKTIVA

	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
	TZ	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände		397.092	413.852
Sachanlagen		14	44
Finanzanlagen		10.011.581	9.762.070
ANLAGEVERMÖGEN		10.408.687	10.175.966
Vorräte	(1)	214.541	143.300
Forderungen	(2)	4.558.932	5.549.774
Flüssige Mittel	(3)	1.455	350
UMLAUFVERMÖGEN		4.774.928	5.693.424
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		143.698	154.836
BILANZSUMME		15.327.313	16.024.226
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		49.084	49.084
Kapitalrücklage		198.181	198.181
Gewinnrücklagen	(4)	226.266	226.266
Gewinnvortrag		10.224.767	10.224.767
EIGENKAPITAL		10.698.298	10.698.298
Rückstellungen	(5)	1.575.488	1.318.522
Verbindlichkeiten	(6)	2.816.323	3.708.999
FREMDKAPITAL		4.391.811	5.027.521
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		237.204	298.407
BILANZSUMME		15.327.313	16.024.226

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 01.01. - 31.12.2022

	Anhang	2022	2021
	TZ	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	(7)	10.173.815	8.937.839
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		4.573	-12.819
Sonstige betriebliche Erträge	(8)	1.388.428	1.312.491
GESAMTLEISTUNG		11.566.816	10.237.511



	Anhang	2022	2021
	TZ	TEUR	TEUR
Materialaufwand	(9)	3.287.433	2.959.248
Personalaufwand	(10)	286.243	262.388
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(11)	109.173	51.694
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(12)	6.730.540	5.640.202
BETRIEBSERGEBNIS		1.153.427	1.323.979
FINANZERGEBNIS	(13)	-12.280	-25.342
BETEILIGUNGSERGEBNIS	(14)	1.084.547	948.976
ERGEBNIS VOR STEUERN		2.225.694	2.247.613
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		682	0
ERGEBNIS NACH STEUERN		2.225.012	2.247.613
AUF GRUND EINES ERGEBNISABFÜHRUNGSVERTRAGES ABGEFÜHRTER GEWINN		-2.225.012	-2.247.613
JAHRESÜBERSCHUSS		0	0

ANHANG

I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zu Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist unter der Firma Boehringer Ingelheim International GmbH mit Sitz in Ingelheim am Rhein im Handelsregister des Amtsgerichts Mainz unter der Nummer HRB 21063 eingetragen.

Wir haben den Jahresabschluss der Boehringer Ingelheim International GmbH zum 31.12.2022 nach den Vorschriften des HGB und des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Die Gesellschaft ist nach § 267 Abs. 3 HGB eine große Kapitalgesellschaft.

Ein Konzernabschluss und ein Konzernlagebericht wurden aufgrund der Befreiung gemäß § 291 Abs. 1 Satz 1 HGB nicht aufgestellt.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung sind in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang entsprechend den gesetzlichen Postenbezeichnungen und den Davon-Vermerken gesondert ausgewiesen.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die sonstigen Steuern sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde um die Posten

- Gesamtleistung
- Betriebsergebnis
- Finanzergebnis
- Beteiligungsergebnis
- Ergebnis vor Steuern

erweitert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, Währungsumrechnung



Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, angesetzt. In die Herstellungskosten wurden Material- und Fertigungseinzelkosten sowie angemessene Gemeinkostenzuschläge einbezogen.

Bei den Abschreibungen wurden im Allgemeinen folgende betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

Immaterielle Vermögensgegenstände	2 - 20 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10 Jahre

Voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen wird durch außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert Rechnung getragen.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen 250 EUR und 1.000 EUR werden in einem Sammelposten erfasst, der noch im gleichen Jahr gewinnmindernd aufgelöst wird. Gegenstände, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten 250 EUR nicht übersteigen, werden direkt im Aufwand erfasst.

Die Gegenstände des Finanzanlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert, sofern eine dauerhafte Wertminderung vorliegt. Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden bei Wertpapieren des Anlagevermögens nicht vorgenommen, sofern sich bei der Prüfung auf Gesamtfondsebene nur eine vorübergehende Wertminderung ergeben hat. Die Prüfung wird anhand der vom Versicherungsausschuss des Instituts der Wirtschaftsprüfer entwickelten Grundsätze durchgeführt. Hiernach ist die Wertminderung dauerhaft, wenn der Marktwert in den letzten sechs Monaten permanent mehr als 20 % oder in den letzten 12 Monaten mehr als 10 % unter dem Buchwert liegt. Entfallen die Gründe für eine Wertminderung in den Folgejahren, so erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zur Höhe der Anschaffungskosten.

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden Transaktionen in Bezug auf das Finanzanlagevermögen im Finanz- sowie im Beteiligungsergebnis dargestellt.

Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren sowie die fertigen und unfertigen Erzeugnisse sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert. Deren Ermittlung erfolgt nach der Methode des gleitenden Durchschnitts. Die Herstellungskosten umfassen Fertigungs- und Materialeinzelkosten sowie anteilige Fertigungs- und Materialgemeinkosten und anteilige Abschreibungen. In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, dabei wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen. Für Vorräte, die nur noch eingeschränkt verwertbar sind, wurden Einzelwertberichtigungen in Ansatz gebracht. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die Forderungen sind zu Anschaffungskosten, vermindert um erforderliche Einzelwertberichtigungen, angesetzt. Zur Berücksichtigung von Delkreder wurde eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

Die sonstigen Vermögensgegenstände und flüssigen Mittel sind zu Anschaffungskosten, Nominalwerten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten nach § 250 Abs. 1 HGB beinhaltet im Voraus geleistete Ausgaben, die zu Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag führen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital wurde gemäß § 272 HGB bilanziert. Das gezeichnete Kapital wurde zum Nennwert angesetzt.

Das im Handelsregister eingetragene gezeichnete Kapital wurde noch nicht auf Euro umgestellt und beträgt 96.000.000,00 Deutsche Mark.

Abführungssperre

Abführungssperre Beträge im Sinne des § 268 Abs. 8 HGB bestehen nicht.

Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (modifizierte Richttafeln Heubeck 2018 G) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen wurden bei der Ermittlung des Verpflichtungsumfanges berücksichtigt. Für die Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde gemäß § 253 Abs. 2 HGB pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren verwendet.

Zugrundeliegende Parameter	31.12.2022
Rechnungszins (10-Jahresdurchschnitt)	1,78 %
Entgeltrend	3,50 %
Trend Beitragsbemessungsgrenze	2,50 %



Zugrundeliegende Parameter	31.12.2022
Rententrend	2,20 %

Im Zinsaufwand aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen sind auch die Erfolgswirkungen aus der Änderung des Abzinsungszinssatzes enthalten.

Die zugrunde gelegte Fluktuation liegt alters- und geschlechtsabhängig zwischen 0,50 % und 2,00 %.

Unter den Pensionsrückstellungen ausgewiesen sind ebenfalls Verpflichtungen aus der mitarbeiterfinanzierten Altersversorgung, die ebenfalls nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt sind.

Der Unterschiedsbetrag der Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen zwischen dem Ansatz mit dem 10-Jahres-Durchschnittszins (1,78 %) und dem Ansatz mit dem 7-Jahres-Durchschnittszins (1,44 %) nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt 29.691 TEUR.

Die Steuerrückstellungen resultieren aus ungewissen Verbindlichkeiten. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt.

Die sonstige Rückstellungen mit Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr wurden mit den laufzeitadäquaten durchschnittlichen Zinssätzen der letzten sieben Jahre entsprechend der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18.11.2009 diskontiert.

Die ausschließlich der Erfüllung der wertpapiergebundenen Versorgungszusage aus Wertguthaben (Langzeitkonto) dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den zugehörigen Verpflichtungen verrechnet. Die Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände beliefen sich zum 31.12.2022 auf 37.776 TEUR. Der beizulegende Zeitwert (Marktwert am Bilanzstichtag) beträgt 35.459 TEUR. Dem Vermögen steht ein Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden in Höhe von 37.939 TEUR gegenüber. Die laufenden Erträge aus dem Deckungsvermögen und die Zuschreibung auf den Marktwert in Höhe von insgesamt 316 TEUR entsprechen den Aufwendungen aus der Erhöhung der Verpflichtungen. Das Finanzergebnis ist in Höhe von 2.461 TEUR negativ beeinflusst.

Für Verpflichtungen gegenüber tariflichen und außertariflichen Arbeitnehmern aus Altersteilzeitverträgen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungen umfassen die Aufstockungsbeträge und gegebenenfalls den Erfüllungsrückstand. Dabei wurden angemessene Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,50 % p. a. unterstellt und es wurde ein für die durchschnittliche Restlaufzeit von zwei Jahren auf den 31.12.2022 prognostizierter Zinssatz benutzt, der nur unwesentlich (- 0,02 %-Punkte) von dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssatz zum Bilanzstichtag abweicht.

Die Bewertung der Jubiläumsverpflichtungen erfolgte versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (modifizierte Richttafeln Heubeck 2018 G) mit dem Anwartschaftsbarwertverfahren und unter Verwendung der Parameter der Pensionsbewertung. Allerdings wurde hier der Durchschnittszinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren verwendet.

Die Bewertung der Rückstellungen für Mehrarbeitsguthaben der Mitarbeiter erfolgt auf Vollkostenbasis. Bei den hier enthaltenen Rückstellungen für Zeitguthaben auf dem längerfristig angelegten Urlaubsausgleichskonto wurden angemessene Gehaltssteigerungen in Höhe von 3,00% p.a. unterstellt und ein Zinssatz von 1,31 % für die durchschnittliche Restlaufzeit von 12 Jahren zugrunde gelegt, der nur unwesentlich (+ 0,01 %-Punkte) von dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssatz zum Bilanzstichtag abweicht.

Die ausschließlich der Erfüllung der Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern im Vorruhestand dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den zugehörigen Verpflichtungen verrechnet. Die Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände sowie deren beizulegender Zeitwert beliefen sich zum 31.12.2022 auf 6.514 TEUR. Dem Vermögen steht ein Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden in Höhe von 6.544 TEUR gegenüber. Die laufenden Erträge aus dem Deckungsvermögen in Höhe von unter 1 TEUR beeinflussen das Finanzergebnis geringfügig positiv.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Prozesskosten, Personalarückstellungen, ausstehende Rechnungen sowie Zahlungsverpflichtungen für Kommissionen und Lizenzen.

Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten nach § 250 Abs. 2 HGB beinhaltet im Voraus erhaltene Einnahmen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Hierbei handelt es sich insbesondere um erhaltene Zahlungen im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung.

Fremdwährung

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt der Entstehung erfasst. Bilanzposten werden zum Stichtag wie folgt bewertet:

Langfristige Fremdwährungsforderungen werden zum Devisenkassamittelkurs bei Entstehung der Forderung oder zum niedrigeren beizulegenden Wert, unter Zugrundelegung des Devisenkassamittelkurses am Abschlussstichtag, angesetzt (Imparitätsprinzip). Kurzfristige Fremdwährungsforderungen (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) sowie liquide Mittel oder andere kurzfristige Vermögensgegenstände in Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Langfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten und Rückstellungen werden zum Devisenkassamittelkurs bei Entstehung der Verbindlichkeit oder zum höheren Stichtagskurswert, unter Zugrundelegung des Devisenkassamittelkurses am Abschlussstichtag, bewertet (Imparitätsprinzip). Kurzfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten und Rückstellungen (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten



Der Unternehmensverbund Boehringer Ingelheim ist durch die ausgeprägte internationale Struktur in erheblichem Umfang von den Entwicklungen der Weltwährungen abhängig. Zur Absicherung solcher Devisenkursrisiken, insbesondere aus Lieferungen und Leistungen, werden bei der Boehringer Ingelheim International GmbH als derivative Finanzinstrumente ausschließlich Devisentermingeschäfte eingesetzt. Die Gesellschaft schließt dabei nur Sicherungsgeschäfte mit verbundenen Unternehmen ab.

Die Devisentermingeschäfte betreffen bezüglich des Währungsrisikos, dem die Gesellschaft ausgesetzt ist, im Wesentlichen die Währungen USD, JPY, CNY, CAD, KRW und GBP. Die am Bilanzstichtag beizulegenden Zeitwerte der Devisentermingeschäfte wurden nach der Barwertmethode unter Berücksichtigung der am Bilanzstichtag vorliegenden Marktdaten ermittelt. Inwieweit und in welchen Positionen diese Zeitwerte in der Bilanz ausgewiesen werden, hängt davon ab, ob die Voraussetzungen zur Einbeziehung in Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB gegeben sind.

Soweit die Voraussetzungen der Einbeziehung in Bewertungseinheiten nicht gegeben sind, wird für Devisentermingeschäfte, die zum Bilanzstichtag einen negativen Zeitwert aufweisen, eine Drohverlustrückstellung gebildet. Zum Bilanzstichtag wurde für diese Derivate eine Drohverlustrückstellung i.H.v. 17.498 TEUR gebildet. Soweit Devisentermingeschäfte zum Bilanzstichtag positive Zeitwerte aufweisen, bleiben diese aufgrund des Imparitätsprinzips außer Ansatz. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die relevanten Zahlen und deren bilanzielle Behandlung.

Angaben zu Finanzinstrumenten, soweit nicht in Bewertungseinheiten einbezogen (nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert):

	Nominalbetrag TEUR	Beizulegender Zeitwert TEUR	Buchwert (sofern vorhanden) TEUR	In Bilanzposten (sofern in Bilanz erfasst)
Devisentermingeschäfte mit				
a) positivem beizulegenden Zeitwert	509.664	17.540		
b) negativem beizulegenden Zeitwert	562.904	17.498	17.498	Sonstige Rückstellungen

Soweit die Voraussetzungen zur Einbeziehung der Sicherungsgeschäfte in Bewertungseinheiten mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteter Transaktionen gemäß § 254 HGB gegeben sind, erfolgte unter Anwendung der Einfrierungsmethode bis zum Eintritt des Grundgeschäfts keine buchhalterische Erfassung der Devisentermingeschäfte in der Bilanz. Nach Eintritt des Grundgeschäfts erfolgt die Erfassung des Grundgeschäfts sowie des Sicherungsgeschäfts gemäß der Durchbuchungsmethode. Der beizulegende Zeitwert dieser Sicherungsgeschäfte wird in der Bilanzposition sonstige Forderungen gegen verbundene Unternehmen i.H.v. 14.684 TEUR sowie in der Bilanzposition sonstige Rückstellungen i.H.v. 70.265 TEUR ausgewiesen.

Soweit Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB gebildet werden, kommen folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zur Anwendung:

Ökonomische Sicherungsbeziehungen werden durch die Bildung von Bewertungseinheiten bilanziell nachvollzogen. Die Bewertungseinheiten werden je Fremdwährung aus dem Nettobetrag von mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen und Devisentermingeschäften gebildet, die bezüglich ihrer Laufzeit, des Nominalbetrags und der Fremdwährung dem erwarteten Nettozahlungsstrom entsprechen (Macro Hedge). Die mit hoher Wahrscheinlichkeit geplanten Transaktionen (Ein- und Auszahlungen aus geplanten Absatz- und Beschaffungsgeschäften) sind aus der Unternehmensplanung abgeleitet. Die vergangenheitsorientierte Überprüfung der Planung hat gezeigt, dass die geplanten Transaktionen hoch wahrscheinlich sind.

Aufgrund der Übereinstimmung der wertbestimmenden Komponenten (= Critical Terms: Laufzeit, Nominalbetrag, Fremdwährung) gleichen sich die gegenläufigen Wertänderungen zwischen Grund- und Sicherungsgeschäften vollständig aus. Es kann daher sowohl prospektiv als auch retrospektiv von einer effektiven Sicherungsbeziehung ausgegangen werden. Zur Messung der prospektiven und retrospektiven Effektivität der Sicherungsbeziehung wird ausschließlich die "Critical-Term-Match-Methode" verwendet. Übersteigende Sicherungsgeschäfte sind nicht Bestandteil der Bewertungseinheiten.

Für kumulierte monatliche Nettozahlungsströme aus mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen wurden folgende Bewertungseinheiten gebildet:

Januar bis Dezember 2023:

Bewertungseinheit

	Kumulierte monatliche Nettozahlungsströme		Devisentermingeschäfte	
	Nominalwert		Nominalwert	Zeitwert
	TEUR		TEUR	TEUR
AUD	160.856		128.891	-92
CAD	334.939		250.370	7.134
GBP	184.467		130.605	2.842
JPY	1.217.236		967.048	43.079
MXN	133.440		35.979	-3.635

	Kumulierte monatliche Nettozahlungsströme		Devisentermingeschäfte	
	Nominalwert		Nominalwert	Zeitwert
	TEUR		TEUR	TEUR
USD	2.781.596		2.574.303	-167.942

Januar bis Dezember 2024:

Bewertungseinheit

	Kumulierte monatliche Nettozahlungsströme		Devisentermingeschäfte	
	Nominalwert		Nominalwert	Zeitwert
	TEUR		TEUR	TEUR
AUD	21.971		13.805	-68
CAD	43.545		36.705	1.203
GBP	41.285		27.254	563
JPY	1.199.687		560.157	243
MXN	20.291		3.805	-262
USD	2.919.072		1.805.466	-69.243

Januar bis Dezember 2025:

Bewertungseinheit

	Kumulierte monatliche Nettozahlungsströme		Devisentermingeschäfte	
	Nominalwert		Nominalwert	Zeitwert
	TEUR		TEUR	TEUR
JPY	547.806		122.692	-2.327
USD	2.864.356		773.055	-35.955

Januar bis Februar 2026:

Bewertungseinheit

	Kumulierte monatliche Nettozahlungsströme		Devisentermingeschäfte	
	Nominalwert		Nominalwert	Zeitwert
	TEUR		TEUR	TEUR
USD	1.055.197		144.489	-4.019

Die Höhe des abgesicherten Fremdwährungsrisikos korreliert mit der relativen Veränderung des Wechselkurses zwischen Planungszeitpunkt und dem Realisationszeitpunkt der erwarteten Transaktionen.

Wenn alle Währungen gegenüber dem EURO um 10,00 % auf- oder abwerten, ergäbe sich ohne Absicherung ein Kursänderungsrisiko von +/- 1.352.575 TEUR.

Latente Steuern



Die Boehringer Ingelheim International GmbH ist Teil des ertragsteuerlichen Organkreises der Boehringer Ingelheim Corporate Center GmbH, Ingelheim am Rhein. Die laufenden und latenten Steuern der Organschaft werden bei dem Organträger ausgewiesen.

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Das Ergebnis vor Steuern ist durch periodenfremde Erträge in Höhe von 118.562 TEUR positiv beeinflusst. Diese resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen und aus Kostenerstattungen im Konzernverbund. Die periodenfremden Aufwendungen liegen bei 95.353 TEUR, was vor allem auf Anpassungen interner Verrechnungsketten innerhalb des Konzernverbundes sowie Rückstellungsanpassungen von in Vorjahren begründeten Transaktionen zurückzuführen ist. Im Vorjahr waren im Jahresergebnis periodenfremde Erträge in Höhe von 59.440 TEUR und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 38.605 TEUR enthalten.

Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis in Höhe von 1.084.547 TEUR ist weiterhin auf einem hohen Niveau und hat im Vergleich zum Vorjahr leicht zugelegt. Der Anstieg resultiert aus dem Ergebnis der Tochtergesellschaft Boehringer Ingelheim Auslandsbeteiligungs GmbH, Ingelheim am Rhein, in Höhe von 1.073.408 TEUR, das an die Gesellschaft im Rahmen der Ergebnisabführung abgeführt wurde.

Ergebnisabführungsvertrag

Der Ergebnisabführungsvertrag wurde am 07.10.2010 abgeschlossen. Hierdurch begründet sich ein körperschaft- und gewerbsteuerliches Organschaftsverhältnis, in dessen Kontext der Organträger der Organgesellschaft sämtliche Quellensteuern, die der Organgesellschaft im Zusammenhang mit Einnahmen entstanden sind, separat erstattet.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
(1) VORRÄTE		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.920	12.320
Unfertige Erzeugnisse	36.901	34.126
Fertige Erzeugnisse und Waren	153.576	93.710
Geleistete Anzahlungen	3.144	3.144
VORRÄTE	214.541	143.300
(2) FORDERUNGEN		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	436.683	363.497
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.021.889	5.088.869
davon aus Lieferungen und Leistungen	2.175.321	2.072.805
davon sonstige Vermögensgegenstände	1.227.197	2.318.121
davon gegen Gesellschafter	5.465	13.812
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	27
davon aus Lieferungen und Leistungen	0	27
Sonstige Vermögensgegenstände	100.360	97.381
FORDERUNGEN	4.558.932	5.549.774
(3) FLÜSSIGE MITTEL	1.455	350
Guthaben bei Kreditinstituten	1.455	350
(4) GEWINNRÜCKLAGEN	226.266	226.266



	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Andere Gewinnrücklagen	226.266	226.266
(5) RÜCKSTELLUNGEN		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	371.119	335.063
Steuerrückstellungen	30	33
Sonstige Rückstellungen	1.204.339	983.426
RÜCKSTELLUNGEN	1.575.488	1.318.522
(6) VERBINDLICHKEITEN		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.482	3.945
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.482	3.945
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	114.678	103.042
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	114.678	103.042
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.674.517	3.591.786
davon aus Lieferungen und Leistungen	1.145.805	1.289.857
davon sonstige Verbindlichkeiten	54.609	694.939
davon gegenüber Gesellschafter	1.474.104	1.606.991
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	2.674.517	3.591.786
Sonstige Verbindlichkeiten	25.646	10.226
davon aus Steuern	8.959	4.560
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	16	14
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	25.646	7.726
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	0	2.500
VERBINDLICHKEITEN	2.816.323	3.708.999
HAFTUNGSVERHÄLTNISSE (§ 251 HGB)	236.970	256.496
davon Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	216.763	213.945
davon Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	20.207	42.551
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	230.213	229.250
SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN	242.014	134.444

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2022	2021
	TEUR	TEUR
(7) UMSATZERLÖSE		



	2022	2021
	TEUR	TEUR
nach Regionen		
Europa	4.121.236	3.571.499
davon Deutschland	774.806	716.188
Nord- und Südamerika	3.640.085	2.749.103
davon USA, Kanada und Mexiko	1.984.748	1.655.966
Asien, Australien, Afrika	2.412.494	2.617.237
davon Japan	874.083	1.112.436
	10.173.815	8.937.839
davon verbundene Unternehmen	8.564.818	7.915.738
nach Tätigkeitsbereichen		
Warenerlöse	8.542.108	7.876.627
Lizenz Erlöse	1.343.055	788.018
Sonstige Erlöse	288.652	273.194
UMSATZERLÖSE	10.173.815	8.937.839
(8) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	1.388.428	1.312.491
davon Erträge aus der Währungsumrechnung	299.040	406.290
(9) MATERIALAUFWAND		
Aufwendungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.058.470	2.768.301
Aufwendungen für bezogene Leistungen	228.963	190.947
MATERIALAUFWAND	3.287.433	2.959.248
(10) PERSONALAUFWAND		
Löhne und Gehälter	237.541	230.884
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	48.702	31.504
davon für Altersversorgung	28.242	12.429
PERSONALAUFWAND	286.243	262.388
(11) ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN	109.173	51.694
davon außerplanmäßige Abschreibung	73.947	16.169
(12) SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	6.730.540	5.640.202
davon Kooperationen	1.290.278	1.137.751
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	649.898	417.188
(13) FINANZERGEBNIS		



	2022	2021
	TEUR	TEUR
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	174	189
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.824	21.279
davon Zinsanteil in den sonstigen Rückstellungen	46	0
davon aus verbundenen Unternehmen	5.775	21.233
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.278	46.810
davon Zinsanteil in den Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	13.529	37.240
davon Zinsanteil in den sonstigen Rückstellungen	315	1.433
davon an verbundene Unternehmen	1.789	7.974
FINANZERGEBNIS	-12.280	-25.342
(14) BETEILIGUNGSERGEBNIS		
Erträge aus Beteiligungen	11.139	9.210
davon aus verbundenen Unternehmen	11.139	9.210
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	1.073.408	939.766
davon verbundene Unternehmen	1.073.408	939.766
BETEILIGUNGSERGEBNIS	1.084.547	948.976

IV. ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS - in TEUR -

	ANSCHAFFUNGS- BZW. HERSTELLUNGSKOSTEN			
	Stand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2022
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	706.842	92.377	82.417	716.802
Immaterielle Vermögensgegenstände	706.842	92.377	82.417	716.802
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	53	0	0	53
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	502	6	171	337
Sachanlagen	555	6	171	390
Anteile an verbundenen Unternehmen	9.660.663	0	0	9.660.663
Wertpapiere des Anlagevermögens	100.136	249.432	0	349.568
Sonstige Ausleihungen	1.271	344	265	1.350
Finanzanlagen	9.762.070	249.776	265	10.011.581
ANLAGEVERMÖGEN	10.469.467	342.159	82.853	10.728.773



	KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN			Stand 31.12.2022
	Stand 01.01.2022	lfd. Jahr	auf Abgänge	
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	292.990	109.137	82.417	319.710
Immaterielle Vermögensgegenstände	292.990	109.137	82.417	319.710
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	45	8	0	53
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	466	28	171	323
Sachanlagen	511	36	171	376
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0
ANLAGEVERMÖGEN	293.501	109.173	82.588	320.086
BUCHWERT				Stand 31.12.2021
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			397.092	413.852
Immaterielle Vermögensgegenstände			397.092	413.852
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken			0	8
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			14	36
Sachanlagen			14	44
Anteile an verbundenen Unternehmen			9.660.663	9.660.663
Wertpapiere des Anlagevermögens			349.568	100.136
Sonstige Ausleihungen			1.350	1.271
Finanzanlagen			10.011.581	9.762.070
ANLAGEVERMÖGEN			10.408.687	10.175.966

V. AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES



GESELLSCHAFT	INDEX	SITZ	ANTEIL AM KAPITAL		WÄHRUNG
			unmittelbar (in %)	mittelbar (in %)	
Boehringer Ingelheim AG & Co. KG		Biberach		6,94	EUR
Boehringer Ingelheim Europe GmbH		Ingelheim am Rhein	100,00		EUR
Boehringer Ingelheim Finanzierungs GmbH		Ingelheim am Rhein	100,00		EUR
Bidachem S.p.A.		Fornovo S. Giovanni		100,00	EUR
Boehringer Ingelheim Biopharmaceuticals GmbH		Ingelheim am Rhein	100,00		EUR
Boehringer Ingelheim Auslandsbeteiligungs GmbH		Ingelheim am Rhein	100,00		EUR
Boehringer Ingelheim RCV GmbH & Co. KG		Wien		100,00	EUR
Boehringer Ingelheim Pharma Gesellschaft mbH		Wien		100,00	EUR
Boehringer Ingelheim (Schweiz) GmbH		Basel		100,00	CHF
Boehringer Ingelheim Aktiebolag		Stockholm		100,00	SEK
Boehringer Ingelheim Italia S.p.A.		Mailand		100,00	EUR
Boehringer Ingelheim SComm		Brüssel		96,18	EUR
Boehringer Ingelheim (Proprietary) Ltd.		Midrand, Gauteng		100,00	ZAR
Ingelheim Pharmaceuticals (Proprietary) Ltd.		Midrand, Gauteng		100,00	ZAR
Boehringer Ingelheim Ltd.		Bracknell		100,00	GBP
Boehringer Ingelheim Pty. Ltd.		North Ryde		100,00	AUD
Boehringer Ingelheim (Philippines), Inc.		Makati City	100,00		PHP
BOEHRINGER INGELHEIM HEL-LAS SINGLE MEMBER S.A.		Athen		100,00	EUR
Boehringer Ingelheim Korea Ltd.		Seoul		100,00	KRW
Boehringer Ingelheim (N.Z.) Ltd.		Auckland		100,00	NZD
Boehringer Ingelheim B.V.		Alkmaar		100,00	EUR
Boehringer Ingelheim Sp. z o.o.		Warschau		100,00	PLN
Boehringer Ingelheim İlaç Ticaret A.S.		Istanbul		100,00	TRY



GESELLSCHAFT	INDEX	SITZ	ANTEIL AM KAPITAL		WÄHRUNG
			unmittelbar (in %)	mittelbar (in %)	
BI X E-Health Technology (Shanghai) Co., Ltd.		Shanghai		100,00	USD
Boehringer Ingelheim (Thai) Ltd.		Bangkok		100,00	THB
Boehringer Ingelheim (Hong Kong) Ltd.		Hongkong		100,00	HKD
Boehringer Ingelheim Taiwan Ltd.		Taipeh		100,00	TWD
Forschungsinstitut für molekulare Pathologie Gesellschaft mbH		Wien	100,00		EUR
Boehringer Ingelheim (Malaysia) Sdn. Bhd.		Kuala Lumpur		100,00	MYR
Boehringer Ingelheim Seiyaku		Yamagata		100,00	JPY
Boehringer Ingelheim France S.A.S.		Paris		100,00	EUR
Nippon Boehringer Ingelheim Co., Ltd.		Tokio		100,00	JPY
NBE-Therapeutics AG		Basel		100,00	CHF
Amal Therapeutics SA		Genf		100,00	CHF
ViraTherapeutics GmbH		Rum		100,00	EUR
BCD Travel Ingelheim GmbH		Ingelheim am Rhein		2,78	EUR
Boehringer Ingelheim Danmark A/S		Kopenhagen		100,00	DKK
Boehringer Ingelheim Animal Health Vietnam Limited Liability Company		Ho-Chi-Minh-Stadt		100,00	VND
Boehringer Ingelheim Vietnam Ltd.		Ho-Chi-Minh-Stadt		100,00	VND
Boehringer Ingelheim Centre S.A.		Brüssel	100,00		EUR
Boehringer Ingelheim, spol. S.r.o.		Prag		100,00	CZK
Boehringer Ingelheim Israel Ltd.		Tel Aviv		100,00	ILS
Boehringer Ingelheim Shanghai Pharmaceuticals Co., Ltd.		Shanghai		100,00	CNY
OOO Boehringer Ingelheim		Moskau		100,00	RUB
Boehringer Ingelheim Biopharmaceuticals (China) Ltd.		Shanghai		100,00	CNY
Boehringer Ingelheim Consanas (Chengdu) Rehabilitation Center Co., Ltd.		Chengdu		90,00	CNY



GESELLSCHAFT	INDEX	SITZ	ANTEIL AM KAPITAL		WÄHRUNG
			unmittelbar (in %)	mittelbar (in %)	
Boehringer Ingelheim (Shanghai) Healthcare Management Co., Ltd.		Shanghai		100,00	CNY
Boehringer Ingelheim (China) Investment Co., Ltd.		Shanghai		100,00	CNY
Boehringer Ingelheim Animal Health Operations (China) Co., Ltd.		Taizhou		100,00	CNY
Boehringer Ingelheim Business Services Philippines, Inc.		Muntinlupa	100,00		PHP
PT Boehringer Ingelheim Indonesia		Jakarta		99,98	IDR
Boehringer Ingelheim Finland Ky		Espoo		92,54	EUR
Boehringer Ingelheim Norway KS		Asker		100,00	NOK
Boehringer Ingelheim Norway Management AS		Asker	100,00		NOK
Boehringer Ingelheim Ireland Ltd.		Dublin		100,00	EUR
Boehringer Ingelheim India Private Ltd.		¹ Mumbai		100,00	INR
Incura AG		Ingelheim am Rhein	100,00		EUR
Boehringer Ingelheim Singapore Pte. Ltd.		Singapur		100,00	SGD
Boehringer Ingelheim Zagreb d.o.o.		Zagreb		100,00	HRK
Boehringer Ingelheim R&D Beteiligungs GmbH		Ingelheim am Rhein	100,00		EUR
Boehringer Ingelheim RCV GmbH		Wien		100,00	EUR
Boehringer Ingelheim Serbia DOO Beograd		Belgrad		100,00	RSD
Boehringer Ingelheim BH d.o.o.		Sarajevo		100,00	BAM
Boehringer Ingelheim Middle East & North Africa (Scientific Office) FZ-Ltd.		Dubai		100,00	AED
MacroGenics, Inc.		² Wilmington, Delaware		3,26	USD
Boehringer Ingelheim RCV Holding GmbH		Wien		100,00	EUR
Boehringer Ingelheim Middle East & Africa GmbH		Ingelheim am Rhein	100,00		EUR



GESELLSCHAFT	INDEX	SITZ	ANTEIL AM KAPITAL		WÄHRUNG
			unmittelbar (in %)	mittelbar (in %)	
Boehringer Ingelheim Invest GmbH		Ingelheim am Rhein		100,00	EUR
ICD-Therapeutics GmbH		Ingelheim am Rhein		100,00	EUR
Boehringer Ingelheim Algeria Sarl		Algier		49,00	DZD
Boehringer Ingelheim Saudi Arabia Trading		Riad		100,00	SAR
Boehringer Ingelheim Egypt LLC		Kairo		100,00	EGP
Boehringer Ingelheim Therapeutics GmbH		Ochsenhausen	100,00		EUR
Boehringer Ingelheim S.A.		Buenos Aires		100,00	ARS
Boehringer Ingelheim do Brasil Quimica e Farmaceutica Ltda.		São Paulo		100,00	BRL
Boehringer Ingelheim Peru S.A.C.		Lima		100,00	PEN
Boehringer Ingelheim Del Ecuador Cia. Ltda.		Quito		100,00	USD
Boehringer Ingelheim Paraguay S.R.L.		Asunción		100,00	PYG
Boehringer Ingelheim (Canada) Ltd.	3	Toronto		100,00	CAD
Boehringer Ingelheim S.A.		Santa Fe de Bogotá		100,00	COP
Boehringer Ingelheim Promeco S.A. de C.V.		Mexiko-Stadt		100,00	MXN
Boehringer Ingelheim Portugal, LDA		Lissabon		100,00	EUR
Boehringer Ingelheim USA Corporation	3	Wilmington, Delaware		100,00	USD
Boehringer Ingelheim Corporation	3	Reno, Nevada		100,00	USD
Boehringer Ingelheim Fremont, Inc.	3	Wilmington, Delaware		100,00	USD
Boehringer Ingelheim Pharmaceuticals, Inc.	3	Wilmington, Delaware		100,00	USD
Pharma-Investment Ltd.	3	Calgary		100,00	CAD
Boehringer Ingelheim Investment Ltd.	3	Burlington		100,00	CAD
Boehringer Ingelheim C.A.		Caracas		100,00	VEF
Finadil-Produtos Quimicos e Farmacêuticos, Unipessoal Lda		Lissabon		100,00	EUR



GESELLSCHAFT	INDEX	SITZ	ANTEIL AM KAPITAL		WÄHRUNG
			unmittelbar (in %)	mittelbar (in %)	
Anchor S.A. de C.V.		Guadalajara		100,00	MXN
Anchor Laboratories Corporation		Toronto		100,00	CAD
Boehringer Ingelheim IO Canada Inc.	3	Burlington		100,00	CAD
Boehringer Ingelheim S.A.		Montevideo		100,00	UYU
Eckener Braun Internacional S.A.		Montevideo		100,00	UYU
Farmanet S.A.		Buenos Aires		25,00	USD
Boehringer Ingelheim Ltda.	3	Santiago de Chile		100,00	CLP
Boehringer Ingelheim Vetmedica S.A. de C.V.		Guadalajara		100,00	MXN
Boehringer Ingelheim Mexico S.A. de C.V.		Mexiko-Stadt		100,00	MXN
Disalfarm S.A.		Barcelona		33,33	EUR
Promeco S.A. de C.V.		Mexiko-Stadt		100,00	MXN
Novofarma Service S.A.		Santiago de Chile		33,00	CLP
Anchor Farma S.A. de C.V.		Mexiko-Stadt		100,00	MXN
Boehringer Ingelheim S.A.		Barcelona		100,00	EUR
Boehringer Ingelheim España S.A.		Barcelona		100,00	EUR
GESELLSCHAFT			EIGENKAPITAL 31.12.2021	ERGEBNIS 2021	
			TSD/LW	TSD / LW	
Boehringer Ingelheim AG & Co. KG			104	- 14	
Boehringer Ingelheim Europe GmbH			858.596	/°	
Boehringer Ingelheim Finanzierungs GmbH			833.644	/°	
Bidachem S.p.A.			93.182	19.985	
Boehringer Ingelheim Biopharmaceuticals GmbH			208.091	30.423	
Boehringer Ingelheim Auslandsbeteiligungs GmbH			7.723.853	/°	
Boehringer Ingelheim RCV GmbH & Co. KG			1.073.802	147.279	
Boehringer Ingelheim Pharma Gesellschaft mbH			1.608	412	
Boehringer Ingelheim (Schweiz) GmbH			3.739	3.709	
Boehringer Ingelheim Aktiebolag			72.497	29.395	
Boehringer Ingelheim Italia S.p.A.			80.002	33.732	



GESELLSCHAFT	EIGENKAPITAL 31.12.2021	ERGEBNIS 2021
	TSD/LW	TSD / LW
Boehringer Ingelheim SComm	793.595	7.428
Boehringer Ingelheim (Proprietary) Ltd.	61.709	6.198
Ingelheim Pharmaceuticals (Proprietary) Ltd.	147.680	15.385
Boehringer Ingelheim Ltd.	48.678	10.867
Boehringer Ingelheim Pty. Ltd.	55.551	14.941
Boehringer Ingelheim (Philippines), Inc.	628.367	235.110
BOEHRINGER INGELHEIM HELLAS SINGLE MEMBER S.A.	120.257	45.313
Boehringer Ingelheim Korea Ltd.	37.860.746	7.196.779
Boehringer Ingelheim (N.Z.) Ltd.	9.890	2.252
Boehringer Ingelheim B.V.	13.017	8.429
Boehringer Ingelheim Sp. z o.o.	88.655	26.827
Boehringer Ingelheim İlaç Ticaret A.S.	96.444	18.915
BI X E-Health Technology (Shanghai) Co., Ltd.	173.994	96.238
Boehringer Ingelheim (Thai) Ltd.	352.855	65.736
Boehringer Ingelheim (Hong Kong) Ltd.	31.339	16.970
Boehringer Ingelheim Taiwan Ltd.	544.763	174.548
Forschungsinstitut für molekulare Pathologie Gesellschaft mbH	11.404	4.624
Boehringer Ingelheim (Malaysia) Sdn. Bhd.	13.590	3.034
Boehringer Ingelheim Seiyaku	6.707.774	- 3.097.566
Boehringer Ingelheim France S.A.S.	77.048	12.508
Nippon Boehringer Ingelheim Co., Ltd.	68.447.431	8.421.695
NBE-Therapeutics AG	30.077	-2.230
Amal Therapeutics SA	14.461	705
ViraTherapeutics GmbH	6.894	708
BCD Travel Ingelheim GmbH	738	-41
Boehringer Ingelheim Danmark A/S	18.471	10.989
Boehringer Ingelheim Animal Health Vietnam Limited Liability Company	84.092.729	14.662.744
Boehringer Ingelheim Vietnam Ltd.	79.554.808	34.660.052
Boehringer Ingelheim Centre S.A.	1.192	70
Boehringer Ingelheim, spol. S.r.o.	134.739	62.296
Boehringer Ingelheim Israel Ltd.	29.630	5.763



GESELLSCHAFT	EIGENKAPITAL 31.12.2021	ERGEBNIS 2021
	TSD/LW	TSD / LW
Boehringer Ingelheim Shanghai Pharmaceuticals Co., Ltd.	676.958	76.751
OOO Boehringer Ingelheim	2.993.147	599.467
Boehringer Ingelheim Biopharmaceuticals (China) Ltd.	243.062	15.549
Boehringer Ingelheim Consanas (Chengdu) Rehabilitation Center Co., Ltd.	/	/
Boehringer Ingelheim (Shanghai) Healthcare Management Co., Ltd.	38.833	-31.873
Boehringer Ingelheim (China) Investment Co., Ltd.	66.190-	80.462
Boehringer Ingelheim Animal Health Operations (China) Co., Ltd.	341.022	300.566
Boehringer Ingelheim Business Services Philippines, Inc.	173.132	30.829
PT Boehringer Ingelheim Indonesia	354.144.570	8.442.498
Boehringer Ingelheim Finland Ky	4.924	2.957
Boehringer Ingelheim Norway KS	12.124	17.683
Boehringer Ingelheim Norway Management AS	3.506	1.375
Boehringer Ingelheim Ireland Ltd.	538	196
Boehringer Ingelheim India Private Ltd.	2.838.827	725.735
Incura AG	116.749	328
Boehringer Ingelheim Singapore Pte. Ltd.	6.108	2.192
Boehringer Ingelheim Zagreb d.o.o.	23.285	5.604
Boehringer Ingelheim R&D Beteiligungs GmbH	40.025	/ ⁹⁸
Boehringer Ingelheim RCV GmbH	47	12
Boehringer Ingelheim Serbia DOO Beograd	378.453	99.065
Boehringer Ingelheim BH d.o.o.	135	11
Boehringer Ingelheim Middle East & North Africa (Scientific Office) FZ-Ltd.	25.702	8.430
MacroGenics, Inc.	239.618	-202.169
Boehringer Ingelheim RCV Holding GmbH	70.650	12.177
Boehringer Ingelheim Middle East & Africa GmbH	58.457	11.361
Boehringer Ingelheim Invest GmbH	25	/ ⁹⁸
ICD-Therapeutics GmbH	257	-3
Boehringer Ingelheim Algeria Sarl	/	/
Boehringer Ingelheim Saudi Arabia Trading	59.310	11.912
Boehringer Ingelheim Egypt LLC	250	178



GESELLSCHAFT	EIGENKAPITAL 31.12.2021	ERGEBNIS 2021
	TSD/LW	TSD / LW
Boehringer Ingelheim Therapeutics GmbH	1.070	-45
Boehringer Ingelheim S.A.	4.341.925	1.094.884
Boehringer Ingelheim do Brasil Quimica e Farmaceutica Ltda.	1.376.488	140.248
Boehringer Ingelheim Peru S.A.C.	10.600	859
Boehringer Ingelheim Del Ecuador Cia. Ltda.	7.841	692
Boehringer Ingelheim Paraguay S.R.L.	50.000	0
Boehringer Ingelheim (Canada) Ltd.	20.065	14.164
Boehringer Ingelheim S.A.	60.445.473	9.437.512
Boehringer Ingelheim Promeco S.A. de C.V.	621.983	- 438.757
Boehringer Ingelheim Portugal, LDA	9.829	2.513
Boehringer Ingelheim USA Corporation	1.229.864	1.085.477
Boehringer Ingelheim Corporation	1.644.284	1.103.235
Boehringer Ingelheim Fremont, Inc.	73.291	16.554
Boehringer Ingelheim Pharmaceuticals, Inc.	2.034.965	1.398.528
Pharma-Investment Ltd.	15-	-10
Boehringer Ingelheim Investment Ltd.	490.075	-40
Boehringer Ingelheim C.A.	-5.112.323.000	4.323.238.000
Finadil-Produtos Quimicos e Farmacêuticos, Unipessoal Lda	155	-2
Anchor S.A. de C.V.	-12.397	- 32.894
Anchor Laboratories Corporation	0	-1
Boehringer Ingelheim IO Canada Inc.	174	185
Boehringer Ingelheim S.A.	98.526	29.147
Eckener Braun Internacional S.A.	15.712	9.584
Farmanet S.A.	588.716	455.905
Boehringer Ingelheim Ltda.	27.079.667	1.147.706
Boehringer Ingelheim Vetmedica S.A. de C.V.	786.811	12.365
Boehringer Ingelheim Mexico S.A. de C.V.	2.283.990	403.111
Disalfarm S.A.	5.205	195
Promeco S.A. de C.V.	1.464.896	165.071
Novofarma Service S.A.	8.719.397	1.418.706
Anchor Farma S.A. de C.V.	1.991	- 1.047

GESELLSCHAFT	EIGENKAPITAL 31.12.2021	ERGEBNIS 2021
	TSD/LW	TSD / LW
Boehringer Ingelheim S.A.	12.469	265
Boehringer Ingelheim España S.A.	123.240	25.529

[/] Keine Angaben vorhanden.

^{/*} Keine Betragsangabe, da Ergebnisabführungsvertrag vorliegt.

¹ Die vorstehenden Angaben zu Eigenkapital und Ergebnis basieren auf einem Einzelabschluss mit abweichendem Geschäftsjahr (31.03.2021).

² Die vorstehenden Angaben zu Eigenkapital und Ergebnis basieren auf konsolidierten Werten und spiegeln nicht die lokalen Werte der Einzelabschlüsse wider.

³ Die vorstehenden Angaben zu Eigenkapital und Ergebnis basieren auf den im Jahr 2021 in den Konzernabschluss der C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG, Ingelheim am Rhein, einbezogenen Werten (konzerneinheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze).

Übersicht der Währungskurse zur Umrechnung von Eigenkapital und Ergebnis von Landeswährung in Euro

1 Euro = x Einheiten in Landeswährung Land	Währung	Stichtagskurs 31.12.2021
Algerien	DZD	156,83
Argentinien	ARS	116,49
Australien	AUD	1,56
Bosnien-Herzegowina	BAM	1,95
Brasilien	BRL	6,31
Kanada	CAD	1,44
Chile	CLP	965,57
China	CNY	7,19
Kolumbien	COP	4.612,00
Kroatien	HRK	7,52
Tschechien	CZK	24,86
Dänemark	DKK	7,44
Ecuador	USD	1,13
Ägypten	EGP	17,77
Hongkong	HKD	8,83
Indien	INR	84,23
Indonesien	IDR	16.100,42
Israel	ILS	3,52
Japan	JPY	130,38
Malaysia	MYR	4,72
Mexiko	MXN	23,14
Südafrika	ZAR	18,06



1 Euro = x Einheiten in Landeswährung Land	Währung	Stichtagskurs 31.12.2021
Neuseeland	NZD	1,66
Irland, Nord	GBP	0,84
Norwegen	NOK	9,99
Paraguay	PYG	7.779,30
Peru	PEN	4,51
Philippinen	PHP	57,76
Polen	PLN	4,60
Russland	RUB	85,30
Saudi-Arabien	SAR	4,26
Serbien	RSD	117,43
Singapur	SGD	1,53
Südafrika	ZAR	18,06
Südkorea	KRW	1.346,38
Schweden	SEK	10,25
Schweiz	CHF	1,03
Taiwan	TWD	31,44
Thailand	THB	37,65
Türkei	TRY	15,23
USA	USD	1,13
Vereinigte Arabische Emirate	AED	4,17
Großbritannien	GBP	0,84
Uruguay	UYU	50,60
Venezuela	VEF	286.086,75
Vietnam	VND	25.894,96

VI. ERGÄNZENDE ANGABEN**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse betreffen potenzielle zukünftige Ereignisse, deren Eintritt zu einer Verpflichtung führen würde. Das Risiko der Inanspruchnahme aus diesen Haftungsverhältnissen wird aufgrund der guten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als gering eingeschätzt.

Honorar des Abschlussprüfers

Auf die Angabe des von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechneten Gesamthonorars wird aufgrund der Befreiung gemäß § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

Nachtragsbericht

Nach Ablauf des Geschäftsjahres sind nach unserem Kenntnisstand keine Vorgänge eingetreten, die für die Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen könnten.



Geschäftsführung

Dr. Sebastian Guntrum
Leiter Corporate Department Legal HP
Carinne Knoche-Brouillon
Mitglied der Unternehmensleitung, Humanpharma
Dr. Thorsten Mau
Leiter BioPharma Operations & GQ
Dr. Michel Pairet
Mitglied der Unternehmensleitung, Innovation
Torsten Rieck
Leiter HP BU Finance / CFO HP BU

Lediglich eine Person der Geschäftsführung wird von der Gesellschaft bezahlt. Aus diesem Grund wird auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung gemäß § 285 Nr. 9a HGB unter Berücksichtigung der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Beschäftigte

Durchschnittlicher Personalbestand	2022	2021
Produktion, Logistik und Qualitätsprüfung	192	192
Administration	42	40
Forschung und Entwicklung	700	654
Marketing und Vertrieb	379	347
	1.313	1.233

Konzernabschluss

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der obersten Muttergesellschaft C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG, Ingelheim am Rhein (kleinster und größter Konsolidierungskreis), einbezogen. Der für die Gesellschaft befreiende Konzernabschluss und der Konzernlagebericht werden beim Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Ergebnisverwendung



Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 vor Ergebnisübernahme beträgt 2.225.011.003,20 EUR und wird gemäß dem Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag in der Fassung vom 07.10.2010 an die Boehringer Ingelheim Verwaltungs GmbH, Ingelheim am Rhein, abgeführt.

Ingelheim am Rhein, den 28. Februar 2023

Dr. Sebastian Guntrum

Carinne Knoche-Brouillon

Dr. Thorsten Mau

Dr. Michel Pairet

Torsten Rieck

LAGEBERICHT

GRUNDLAGEN

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Boehringer Ingelheim International GmbH („BII“) ist ein Unternehmen, das auf die Erforschung, Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von Humanarzneimitteln ausgerichtet ist.

Das Unternehmen investiert in internationale Forschungs-, Entwicklungs- sowie Medizinaktivitäten und erstellt Marketingkonzepte zur internationalen Vermarktung seiner strategischen Produkte. Es vergibt weltweit Lizenzen für das Boehringer Ingelheim-Pharmageschäft, beliefert verbundene Unternehmen und Dritte mit Pharmasubstanzen sowie Halb- und Fertigfabrikaten. Die Warenversorgung der Gesellschaft wird sichergestellt durch einen Verbund von produzierenden Einheiten des Unternehmensverbunds Boehringer Ingelheim, mit denen die Gesellschaft Herstellungsverträge abgeschlossen hat. Zudem ist die BII die unmittelbare oder (vor allem über die Boehringer Ingelheim Auslandsbeteiligungs GmbH - „BIAB“) mittelbare Holding inländischer und ausländischer Tochtergesellschaften des Unternehmensverbunds Boehringer Ingelheim.

Forschung und Entwicklung (F&E)

Dem Unternehmensleitbild von Boehringer Ingelheim entsprechend ist das primäre Ziel, innovative Medikamente und Therapien für Krankheiten zu erforschen und zu entwickeln, für die es bislang noch keine zufriedenstellenden Behandlungen gibt. Die Gesellschaft strebt an, in Bereichen mit hohem therapeutischem Bedarf einen wichtigen Beitrag zu leisten und in den bedeutenden Indikationsgebieten im Bereich Humanpharma eine führende Stellung einzunehmen. Zur Erreichung dieses Ziels baut Boehringer Ingelheim auf ein globales Forschungsnetzwerk, in dem das Unternehmen neben den eigenen Standorten in vielen Ländern der Welt mit akademischen Institutionen, öffentlichen Forschungseinrichtungen, Biotech-Unternehmen und pharmazeutischen Unternehmen zusammenarbeitet. Darüber hinaus werden die eigenen Forschungsanstrengungen im Bereich von Entwicklungsprojekten und Technologien durch vielfältige Kooperations- und Lizenzvereinbarungen erweitert. Es ist ein wesentlicher Bestandteil der Innovationstrategie von Boehringer Ingelheim, das eigene bereits breit gefächerte F&E-Portfolio durch Partnerschaften zu ergänzen.

Im Jahr 2022 hat Boehringer Ingelheim durch eine Anzahl von Akquisitionen und Kooperationen seine Attraktivität als Partner bestätigt. So arbeiten wir mit Lifebit Biotech, Ltd., einem Anbieter für Analysen biomedizinischer Daten zusammen, um eine skalierbare Daten-, Analyse- und Infrastrukturplattform aufzubauen. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, Erkenntnisse aus großen externen Biobanken zu erfassen und so die Entwicklung neuer Arzneimittel zu beschleunigen. Außerdem haben wir gemeinsam mit Evotec SE und bioMerieux das Unternehmen Aurobac Therapeutics SAS auf den Weg gebracht, dass sich die Entwicklung neuartiger antibiotischer Präzisionstherapien zur Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen (AMR) zum Ziel setzt. Durch ein neues Stipendienprogramm in Partnerschaft mit der Universität Tübingen sollen neue Ansätze zur Verbesserung der Gesundheit von Menschen und Tieren durch Methoden der KI und Datenwissenschaft erkundet werden. Mit dem Unternehmen Click Therapeutics, Inc. haben wir eine weitere Zusammenarbeit gestartet um, nach dem erfolgreichen Start einer ersten gemeinsamen Entwicklung in 2020, eine weitere Digitale Gesundheitsanwendung (DIGA) zur Verordnung für Patienten mit Schizophrenie zu entwickeln, die alleine oder in Kombination mit der medikamentösen Therapie eingesetzt werden könnte.

Der Schwerpunkt der Forschung lag im Geschäftsjahr 2022 auf den nachfolgenden Indikationsgebieten:

- Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen
- Onkologie
- Atemwegserkrankungen



- Immunologie
- Erkrankungen des zentralen Nervensystems (ZNS)
- Netzhauterkrankungen (Retinopathie)

Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen

Das Jahr 2022 begann mit einer Indikationserweiterung für Empagliflozin bei Erwachsenen, die an Herzinsuffizienz mit erhaltener Ejektionsfraktion leiden. Die Zulassung von der EMA und der US-amerikanischen Zulassungsbehörde basierten auf dem ersten klinisch nachgewiesenen Nutzen bei Patienten mit symptomatischer chronischer Herzinsuffizienz, einschließlich Patienten mit erhaltener Ejektionsfraktion. Darüber hinaus wurde im Jahr 2022 die EMPAKIDNEY Phase-III-Studie aufgrund positiver Wirksamkeit von Empagliflozin bei Erwachsenen mit chronischer Nierenerkrankung vorzeitig beendet. Die Ergebnisse der Studie, die auf dem ASN Kongress vorgestellt wurden, zeigten im Vergleich zum Placebo überragenden Nutzen bei chronischer Niereninsuffizienz (CKD). Die Einreichung der Marktzulassung für diese neue Empagliflozin-Indikation bei CKD ist in 2022 in Kernmärkten erfolgt und weltweit geplant. Darüber hinaus wurden die Ergebnisse der DINAMO-Studie auf dem IDF-Kongress vorgestellt und zeigten, dass Empagliflozin der erste SGLT2-Inhibitor ist, der eine statistisch signifikante Senkung des Blutzuckerspiegels bei Kindern und Jugendlichen mit Typ-2-Diabetes zeigt. Im Jahr 2022 wurde die Phase-II-Studie mit Glucagon/GLP-1-Dual-Agonisten BI 456906 bei Erwachsenen mit Adipositas abgeschlossen. BI 456906 wird in einer weiteren Phase-II-Studie in Erwachsenen mit nicht-alkoholischer Steatohepatitis (NASH) und Leberfibrose (Stadien F1- F3) erforscht. Der Aldosteron Synthasehemmer BI 690517 wird in einer Phase-II-Studie als Monotherapie oder in Kombination mit Empagliflozin in Menschen mit chronischer Nierenerkrankung mit und ohne Typ-2-Diabetes untersucht. BI 690517 hat im Oktober 2022 von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde den Fast-Track-Status erhalten.

Onkologie

Unser Anspruch im Bereich Onkologie ist es das Leben von Menschen mit Krebs zu verbessern, indem wir Fortschritte in der Behandlung liefern. Ziel ist es, langfristig bei einer Reihe von Krebsarten die Lebenserwartung deutlich und nachhaltig zu verbessern. Wir verfügen über eine robuste Pipeline von eigenen und einlizensierten oder in Partnerschaft entwickelten klinischen Wirkstoffen mit unterschiedlichsten Wirkansätzen. Diese besteht aus Wirkstoffen, die sich gegen Krebszellen selbst richten, aus immunonkologischen Therapien sowie kombinierten Therapieansätzen, die den größten Nutzen für Menschen mit Krebs liefern könnten. Im Jahr 2022, haben wir zwei zulassungsrelevante Phase-III/III Studien mit dem MDM2-p53 Antagonisten BI 907828 gestartet. In der sogenannten Brightline-1-Studie wird BI 907828 als Erstlinien-Therapie im Vergleich zu Doxorubicin bei Menschen mit fortgeschrittenem dedifferenzierten Liposarkom untersucht. Dabei handelt es sich um eine seltene und aggressive Form eines Tumors des Weichteilgewebes. Die US-amerikanische Zulassungsbehörde hat BI 907828 einen Orphan-Drug-Status für die Behandlung von Weichteiltumoren erteilt. In Brightline-2 untersuchen wir den Wirkstoff als Zweitlinien-Therapie bei Menschen mit einer speziellen Form des Gallengang- oder Bauchspeicheldrüsen-Krebs.

Atemwegserkrankungen

Ein weiterer Schwerpunkt von Boehringer Ingelheim ist die Erforschung und Entwicklung neuer therapeutischer Optionen für Menschen mit Atemwegserkrankungen, bei denen es einen hohen ungedeckten Bedarf gibt. Seit 2014 ist OFEV® (Nintedanib) eine Behandlungsoption für idiopathische Lungenfibrose (IPF), um den Rückgang der Lungenfunktion zu verlangsamen. OFEV® ist inzwischen in 89 Ländern zur Behandlung von IPF, in 85 Ländern zur Behandlung von systemischer Sklerose mit interstitieller Lungenerkrankung (SSc-ILD) und in 83 Ländern zur Behandlung von anderen chronischen progredient fibrosierenden interstitiellen Lungenerkrankungen (PF-ILD) zugelassen. Im Jahr 2022 konnten wir die Ergebnisse der InPedILD-TM-Studie veröffentlichen, in der das Dosierungs- und Sicherheitsprofil von Nintedanib bei Kindern und Jugendlichen untersucht wurde. Auf Grundlage dieser Ergebnisse wurde ein Zulassungsantrag bei der Europäischen Arzneimittelagentur eingereicht, dem ein Antrag bei der US-amerikanischen Zulassungsbehörde folgen wird. Im Falle einer Zulassung wäre Nintedanib die erste zugelassene Behandlung für pädiatrische Patienten mit fibrosierender interstitieller Lungenerkrankung und würde einen großen ungedeckten Bedarf für diese unterversorgte Patientengruppe decken. Trotz dieser Fortschritte in der Therapie, werden immer noch dringend neue Behandlungen benötigt, die die bestehenden Therapien ergänzen und dazu beitragen, das Fortschreiten der Krankheit zu stoppen, anstatt es zu verlangsamen. Im Jahr 2022 meldete das Unternehmen vielversprechende Daten aus einer 12-wöchigen Phase-II-Studie mit BI 1015550, einem neuartigen Phosphodiesterase-4B-Hemmer (PDE4B), der bei Patienten mit idiopathischer Lungenfibrose (IPF) eine Verringerung des Rückgangs der Lungenfunktion zeigte. Die potenzielle neue Behandlung baut auf unserer Führungsposition im Bereich Lungenfibrose auf. BI 1015550 wird in zwei klinischen Phase-III-Zulassungsstudien weiter untersucht, die 2022 begonnen haben: FIBRONEERTM-IPF bei Patienten mit idiopathischer Lungenfibrose und FIBRONEERTM-ILD bei Menschen mit anderen progressiven fibrosierenden interstitiellen Lungenerkrankungen.

Immunologie

Immunologische Erkrankungen beeinträchtigen das Leben von Patientinnen und Patienten sowohl physisch als auch psychologisch. Boehringer Ingelheim erforscht und entwickelt eine Reihe von neuartigen Therapien für diesen Bereich. Mit einem tiefen wissenschaftlichen Verständnis der molekularen Signalwege leisten wir Pionierarbeit und erreichen medizinische Durchbrüche, die zielgerichtet, reparierend oder vorbeugend auf inflammatorische Erkrankungen der Haut, des Darms und der Gelenke einwirken sollen. Spesolimab ist der am weitesten fortgeschrittene immunologische Wirkstoff aus der aktuellen Pipeline von Boehringer Ingelheim und hat kürzlich, vermarktet unter dem Namen SPEVIGO®, die Zulassung in wichtigen Märkten für die Behandlung von generalisierten pustulären Psoriasis-Schüben (GPP-Schüben) bei Erwachsenen erhalten. Im Jahr 2022 wurde die Zulassung von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde, der EMA sowie den chinesischen und japanischen Behörden erteilt. Die Zulassungen erfolgten auf Basis der positiven Phase-II-Daten aus unserer EFFISAYIL 1 Studie.

ZNS-Erkrankungen

Boehringer Ingelheim forscht im Feld psychischer Gesundheit, damit Menschen mit psychischen Erkrankungen von neuen Behandlungsansätzen profitieren können, die besser voraussagbare Behandlungserfolge liefert. Bei unserem Forschungsansatz wird das Verhalten mit der zugrundeliegenden Neurobiologie verknüpft, um zielgerichtete Therapien zu entwickeln. Mittels innovativer Ansätze und digitaler Behandlungen wollen wir Menschen mit psychischen Erkrankungen ermöglichen, wieder mehr an ihrem sozialen und gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Ein Beispiel für diesen neuen Ansatz ist BI 1358894, den wir in klinischen Phase-II-Studien bei Menschen mit Borderline-Persönlichkeitsstörung, post-traumatischem Stresssyndrom und schweren Depressionen untersuchen. Im Jahr 2022 hat BI 1358894 von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA den Fast-Track-Status für die Indikation post-traumatisches Stresssyndrom erhalten. Für die Indikation Borderline-Persönlichkeitsstörung hat der Wirkstoff bereits im Jahr 2020 den Fast-Track-Status der FDA bekommen. Die Phase-II-Studie in dieser Indikation wurde im Januar 2023 abgeschlossen werden.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen



Die BII ist als zentrale Drehscheibe für den internationalen Warenverkehr im Unternehmensverbund Boehringer Ingelheim in besonderem Maße von der weltwirtschaftlichen Entwicklung abhängig.

Im Jahr 2022 wurde die globale Wirtschaft mit immensen wirtschaftlichen Herausforderungen konfrontiert. Das globale Wirtschaftswachstum ging laut Internationalem Währungsfonds (IWF) auf 3,2 % zurück, nach 5,9 % im Jahr 2021. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und die damit einhergehenden Sanktionen gegen russische Produkte führten zu Beginn des Jahres 2022 zu einem starken Anstieg der Gas- und Energiepreise, der sich im Verlauf des Jahres durch die erhebliche Einschränkung der russischen Erdgaslieferungen weiter fortsetzte. Einhergehend stiegen die Stromerzeugungskosten der Gaskraftwerke, was auch zu erheblichen Preissteigerungen auf dem Strommarkt führte. Die hohen Energiepreise resultierten bei den Unternehmen in höheren Produktionskosten und führten bei den privaten Haushalten zu einer Reduzierung der Kaufkraft. Unternehmen sahen sich gezwungen, ihre Energieintensität zu verringern. Die Verknappung von Gütern und die steigenden Energiepreise waren signifikante Treiber eines weltweiten Anstiegs der Inflationsraten.

Im Jahr 2021 ist das Bruttoinlandsprodukt in den USA um 5,7 % gestiegen. Für das Geschäftsjahr 2022 wird ein voraussichtliches Wachstum von 2,1 % erwartet. Im Wesentlichen schrumpfte das Wachstum wegen der hohen Inflationsrate in Höhe von 8,0 % gegenüber dem Vorjahr und den daraus resultierenden Preissteigerungen für Nahrungsmittel und Energiekosten sowie anhaltender Lieferprobleme, welche durch den Handelskonflikt zwischen den USA und China begünstigt werden.

Nach dem IWF wird damit gerechnet, dass sich die Konjunkturerholung der Asien-Pazifik-Region aufgrund der COVID-19-Pandemie, steigender Inflation und einer Abschwächung der Auslandsnachfrage im Geschäftsjahr deutlich verlangsamt hat. Das Wachstum wird für 2022 auf 4,0 % geschätzt. Für China - ein Kernmarkt für Boehringer Ingelheim - wird ein Wirtschaftswachstum von 3,0 % erwartet.

Das reale Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in der Europäischen Union fiel in der ersten Jahreshälfte 2022 positiv aus, da die Ausgaben der Verbraucher, insbesondere für Dienstleistungen, nach der Lockerung der COVID-19-Eindämmungsmaßnahmen deutlich angestiegen sind. Dies zeigte sich auch noch im dritten und vierten Quartal, wenn auch weniger stark ausgeprägt. Da die Inflation das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte weiter schmälert, dürfte sich der Wachstumsrückgang im ersten Quartal 2023 fortsetzen. Für das Jahr 2022 wird aktuell ein BIP-Wachstum von 3,3 % (2023 voraussichtlich 0,3 %) erwartet.

Das reale BIP der deutschen Wirtschaft stieg trotz Inflation, Energiekrise, Ukraine-Krieg und anhaltender Lieferprobleme im Geschäftsjahr 2022 um 1,9 %. Aufgrund der Energiekrise konnte die Wirtschaft allerdings nicht an das Wachstum von 2,6 % aus dem Jahr 2021 anknüpfen. Weiterhin ist die Inflationsrate um 7,9 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen, was vor allem von den extremen Preisanstiegen für Energieprodukte und Nahrungsmittel seit Beginn des Kriegs in der Ukraine gekennzeichnet ist.

Der globale Pharmamarkt wuchs - ohne COVID-19-Impfstoffe - im vergangenen Jahr auf 1,4 Billionen USD, was einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 5,0 % über die letzten fünf Jahre entspricht (Quelle: IQVIA). Dies insbesondere, da der Pharmamarkt im Gegensatz zu anderen Branchen eher langfristig von der Leistungskraft der Volkswirtschaften und insbesondere den Demographien der Gesellschaften geprägt ist. Darüber hinaus ist das durchschnittliche Wachstum des Marktes vom global stetig verbesserten Zugang zu medizinischer Versorgung beeinflusst.

Der US-Dollar hatte seinen Höchststand von 1,13 EUR/USD im Februar 2022 und seinen Tiefststand von 0,98 EUR/USD im Oktober 2022. Dies führte zu einem Jahresdurchschnittskurs von 1,05 EUR/USD. Der JPY hatte seinen Höchststand von 145,12 EUR/JPY im November 2022 und seinen Tiefststand im Januar 2022 von 130,01 EUR/JPY. Dies führte zu einem Jahresdurchschnittskurs von 137,56 EUR/JPY.

Geschäftsverlauf

Das Erzielen nachhaltiger Erträge zur Sicherung einer langfristig erfolgreichen Entwicklung steht im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie der BII. Wie schon in den vorhergehenden Jahren wurde diesem Grundsatz auch im Geschäftsjahr 2022 entsprochen. Nur durch erfolgreiche Produktinnovationen sowie effiziente und qualitativ hochwertige Herstellungs- und Distributionsprozesse können diese besonderen Herausforderungen bewältigt werden.

Im Geschäftsjahr 2022 konnte die BII einen Umsatz in Höhe von 10.174 Mio. EUR erreichen. Gemäß der Vorjahres-Prognose konnte ein Zuwachs im unteren zweistelligen Prozentbereich (13,8 %) im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden. Die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen Investitionen in Forschung und Entwicklung haben sich um 16,3 % erhöht, was dem prognostizierten Wert entspricht. Mit 2.798 Mio. EUR befinden sich diese weiterhin auf einem sehr hohen Niveau, weil die sich bietenden Wachstumsmöglichkeiten in allen oben genannten Indikationsgebieten genutzt werden sollen. Gegenläufig zu den leicht gestiegenen Umsatzerlösen hat sich entgegen unserer Prognose das Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 12,9 % auf 1.153 Mio. EUR verringert. Grund für die Verringerung waren die deutlich gestiegenen Aufwendungen, die den Umsatzanstieg überkompensiert haben. Hier insbesondere hervorzuheben sind die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr um 697 Mio. EUR auf 15.327 Mio. EUR gesunken. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Forderungen gegen verbundene Unternehmen um 1.067 Mio. EUR, bedingt durch die Rückzahlung von Darlehen der Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH. Dagegen sind die Forderungen aus dem Gewinnabführungsvertrag mit der Tochtergesellschaft BIAB gegenüber dem Vorjahr leicht um 134 Mio. EUR gestiegen. Das Anlagevermögen ist mit 10.409 Mio. EUR nach Zugängen in Höhe von 342 Mio. EUR und Abschreibungen von 109 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Das Anlagevermögen ist wie im Vorjahr mit 103 % (Vorjahr 105 %) durch das Eigenkapital gedeckt. Das Finanzanlagevermögen ist um 250 Mio. EUR gestiegen, hauptsächlich durch den Zukauf von weiteren Wertpapieren des Anlagevermögens. Sowohl die Vorräte als auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich um jeweils 71 Mio. EUR bzw. 73 Mio. EUR erhöht.

Bei den Passiva resultiert der Rückgang der Bilanzsumme im Wesentlichen aus um 917 Mio. EUR gesunkenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Hauptursache dafür war die geringere Aufnahme von Cash-Pool-Verbindlichkeiten bei der Boehringer Ingelheim Corporate Center GmbH (BICC). Gegenläufig sind die Rückstellungen um 256 Mio. EUR auf 1.575 Mio. EUR gestiegen. Im Wesentlichen resultiert der Anstieg aus Rückstellungen für Kommissionszahlungen. Aufgrund eines infolge des Ergebnisabführungsvertrages unveränderten Eigenkapitals und des Rückgangs der Bilanzsumme ergibt sich eine gegenüber dem Vorjahr (67 %) gestiegene Eigenkapitalquote von jetzt 70 %.

Finanzlage

Das Finanzmanagement von Boehringer Ingelheim zielt mit seinen Instrumenten und Methoden auf die Sicherung der Liquidität, die Begrenzung finanzwirtschaftlicher Risiken und die Optimierung der Kapitalkosten durch eine angemessene Kapitalstruktur ab. Die finanzwirtschaftlichen Aktivitäten sind dabei sowohl auf die lang- als auch auf die kurzfristige Geschäftsstrategie des Unternehmens ausgerichtet.



Die BII ist durch ihr internationales Geschäft, insbesondere durch die Liefer- und Leistungsbeziehungen mit anderen Konzerngesellschaften, in erheblichem Umfang von den Devisenkursänderungen der Weltwährungen betroffen. Vor allem die Entwicklungen des US-Dollar (USD) und des japanischen Yen (JPY) stellen aufgrund des hohen Umsatzanteils in den entsprechenden Währungsräumen ein Risiko dar. Währungsrisiken werden im Rahmen des konzernweiten Finanzmanagements ermittelt und durch derivative Finanzinstrumente mit verbundenen Unternehmen abgesichert. Art und Umfang der Maßnahmen sind durch eine entsprechende Konzernrichtlinie geregelt.

Zur Absicherung der bezeichneten Währungsrisiken werden Devisensicherungsgeschäfte eingesetzt. Deren Nominalvolumen (Summe aller Kauf- und Verkaufsbeträge) lag zum 31.12.2022 bei 8.647 Mio. EUR (Vorjahr: 7.754 Mio. EUR) und reflektiert Absicherungsmaßnahmen bis Februar 2026. Weitere Angaben zu Art und Umfang der Sicherungsgeschäfte sind dem Anhang zu entnehmen.

Die Liquidität der Gesellschaft ist durch die kurzfristig zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Cash-Pool mit der BICC gesichert. Der Finanzmittelbestand, zum Stichtag bestehend aus flüssigen Mitteln, sonstigen Wertpapieren und Anlagen im konzerninternen Cash-Pool der BICC, beträgt zum Ende des Geschäftsjahres 852 Mio. EUR (Vorjahr: 438 Mio. EUR). Der deutliche Anstieg ergibt sich aus der Rückzahlung von im Unternehmensverbund ausgegebenen Darlehen, was den Bestand der Anlagen im Cash-Pool erhöht hat sowie aus dem Zukauf der oben genannten Wertpapiere. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2022 war bei den Umsatzerlösen eine Steigerung um 1.236 Mio. EUR auf jetzt 10.174 Mio. EUR zu verzeichnen. Diese resultiert aus dem Zuwachs der Warenerlöse um 665 Mio. EUR sowie der Lizenz- und sonstigen Erlöse um 570 Mio. EUR als Folge der guten Entwicklung des Geschäfts mit ausländischen Dritten und verbundenen Unternehmen. Das Geschäft mit verbundenen Unternehmen machte mit 8.565 Mio. EUR, 84 % (Vorjahr: 7.916 Mio. EUR, 89 %) der Umsatzerlöse aus. Die Erlöse mit Dritten haben, verglichen mit dem Vorjahr, sehr erheblich um 587 Mio. EUR zugenommen und belaufen sich nun auf 1.609 Mio. EUR.

Geographisch gesehen lagen die Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit in Europa mit einem Volumen von 4.121 Mio. EUR (40 % der Umsatzerlöse, davon Deutschland 775 Mio. EUR) sowie in Nord- und Südamerika mit 3.640 Mio. EUR (36 % der Umsatzerlöse). In der Region Asien, Australien und Afrika konnten 2.412 Mio. EUR (24 % der Umsatzerlöse) erzielt werden.

Im Raum Nord- und Südamerika ist der stärkste Anstieg mit einem Zuwachs von 32,4 % zu verzeichnen, gefolgt vom Raum Europa mit einer zweistelligen Zunahme von 15,4 %. Gegenläufig entwickelten sich die Umsatzerlöse der Region Asien, Australien und Afrika mit einem Rückgang von 7,8 %.

Die BII gewährt sowohl verbundenen Unternehmen als auch Dritten Lizenzrechte. Hieraus erzielte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 Lizenzerlöse in Höhe von 1.343 Mio. EUR (13,2 % der Umsatzerlöse). Der Betrag liegt über dem Vorjahresniveau. Die sonstigen Erlöse betragen 289 Mio. EUR und sind damit um 15 Mio. EUR höher als im Vorjahr. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind mit 1.388 Mio. EUR um 76 Mio. EUR höher als der Vorjahreswert. Ursächlich dafür waren vor allem übrige sonstige betriebliche Erträge gegenüber verbundenen Unternehmen und höhere Auflösungen in den Rückstellungen im Vergleich zum Vorjahr. Als gegenläufiger Effekt nahmen die Erträge aus der Währungsumrechnung ab.

Die Belieferung der BII mit Pharmasubstanzen sowie Halb- und Fertigfabrikaten erfolgte hauptsächlich aus Bezugsquellen in Deutschland, Italien, Spanien, Griechenland und Mexiko. Die daraus entstehenden Materialaufwendungen stiegen im Vergleich zu den Warenerlösen leicht unterproportional um 11,1 % auf 3.287 Mio. EUR an.

Der Personalaufwand im Geschäftsjahr 2022 betrug 286 Mio. EUR; dies stellt gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um 24 Mio. EUR dar. Dieser Zuwachs ist zum Teil auf den Anstieg des durchschnittlichen Personalbestands zurückzuführen. Darüber hinaus wirken sich Entgeltsteigerungen sowie eine höhere Zuführung zu den Rückstellungen für Pensionen aus.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen im Geschäftsjahr bei 6.731 Mio. EUR und damit um 1.091 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau. Wesentliche Treiber für den Anstieg sind um 392 Mio. EUR höhere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sowie um 340 Mio. EUR gestiegene Servicekosten verbundener Unternehmen (1.585 Mio. EUR). Mit insgesamt 2.798 Mio. EUR (Vorjahr 2.406 Mio. EUR) machen die Forschungs- und Entwicklungskosten den größten Anteil an den sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus. Dieser finanzielle Leistungsindikator zeigt, dass die BII auch im Geschäftsjahr 2022 wieder einen wesentlichen Beitrag zu den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Unternehmensverbund geleistet hat. Weitere substantielle Kostenblöcke sind die Vertriebssonderkosten in Höhe von 695 Mio. EUR (Vorjahr: 606 Mio. EUR), deren größter Posten die Lizenzaufwendungen darstellen. Das Betriebsergebnis wurde durch Währungseffekte in Höhe von -351 Mio. EUR belastet (Vorjahr: -11 Mio. EUR).

Aufgrund der beschriebenen Effekte ist das Betriebsergebnis um 171 Mio. EUR auf 1.153 Mio. EUR gesunken. Das Finanzergebnis hat sich von -25 Mio. EUR auf -12 Mio. EUR entwickelt, was im Wesentlichen auf die niedrigere Zinskomponente für die Pensionrückstellungen zurückzuführen ist.

Das Beteiligungsergebnis in Höhe von 1.085 Mio. EUR hat sich gegenüber dem Vorjahr (949 Mio. EUR) deutlich erhöht. Dieser Zuwachs resultiert hauptsächlich aus dem stark gestiegenen Ergebnis der Tochtergesellschaft BIAB, das im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages an die BII abgeführt wurde.

Die Gesellschaft führte ihr Ergebnis 2022 in Höhe von 2.225 Mio. EUR vollständig an ihre Muttergesellschaft Boehringer Ingelheim Verwaltungs GmbH ab. Insgesamt zeigt die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, dass die BII ein solide finanziertes und ertragreiches Unternehmen ist, das das Potential zu weiterer positiver geschäftlicher Entwicklung besitzt.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Es ist das Bestreben des Unternehmensverbundes Boehringer Ingelheim, im Rahmen eines ganzheitlichen Risikomanagements bei der Betrachtung der Risiken auch die ihnen gegenüberstehenden Chancen zu berücksichtigen. Eine zu einseitige Betrachtung von Risiken könnte zur Folge haben, dass Innovationsprozesse erschwert und Marktchancen nicht genutzt würden. Das Chancenmanagement beruht auf den Strategien und Zielen des Unternehmensverbundes sowie der einzelnen Geschäfte und operativen Geschäftseinheiten; es ist integraler Bestandteil der konzernweiten Planungs- und Steuerungssysteme. Die Geschäftsverantwortlichen tragen hierbei die direkte Verantwortung für die frühzeitige und systematische Identifizierung, Analyse und Nutzung von Chancen. Für Boehringer Ingelheim als forschendes Unternehmen werden die laufenden Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten naturgemäß als Chance betrachtet (siehe Kapitel Forschung und Entwicklung).



Die zunehmende Digitalisierung betrachten wir ebenfalls als große Chance und sehen neue Möglichkeiten, diese Technologien im Bereich von Forschung und Entwicklung, insbesondere in der klinischen Entwicklung, aber auch in der Begleitung des Patienten während der Therapie einzusetzen. Auch im Vertrieb und der Verwaltung, fällt der Digitalisierung eine besondere Bedeutung zu.

Der Unternehmensverbund Boehringer Ingelheim hat ein Risikomanagementsystem implementiert, in das die BII integriert ist. Dessen Zielsetzung ist es, Risiken so früh wie möglich aufzudecken, zu bewerten und durch geeignete Maßnahmen auf ein angemessenes Maß zu reduzieren. Die Verantwortungsträger der wesentlichen Geschäfte und Funktionen sind auch in den Prozess der Risikoermittlung und -beurteilung eingebunden. Das konzernweite Risiko- und Informationssystem gewährleistet, dass sämtliche identifizierte Risiken sorgfältig analysiert und bewertet werden. Nach einer entsprechenden Kategorisierung erfolgt die Einleitung von Maßnahmen zum Risikomanagement, deren Umsetzung einer konsequenten Überwachung unterliegt.

Die Konzernrevision hat im Berichtsjahr weltweit sowohl zielgerichtete Routineprüfungen als auch außerordentliche Prüfungen durchgeführt. Schwerpunktmäßig wurden hierbei, neben der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und konzerninterner Richtlinien, die Funktionsfähigkeit von Systemen, die Wirksamkeit der internen Kontrollen zur Vermeidung von Vermögensverlusten sowie die Effizienz von Strukturen und Abläufen geprüft. Im Bedarfsfall wurden entsprechende Maßnahmen zur Korrektur oder Optimierung eingeleitet.

Die wesentlichen Risiken für die BII werden im Folgenden nach Sachkategorien gegliedert einzeln dargestellt. Dabei werden Risiken als „konkret“ bezeichnet, wenn sie durch gezieltes Management kontrollierbar erscheinen. Bei den Risiken, die unabhängig von der Eintrittswahrscheinlichkeit selbst durch gezieltes Management nicht vollständig zu kontrollieren sind, wird die Bezeichnung „abstrakt“ verwendet.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Die globale Ausrichtung der Geschäftsaktivitäten ist wie bereits erwähnt infolge von Wechselkursschwankungen mit Währungsrisiken verbunden. Diese Risiken werden in regelmäßigen Abständen beobachtet, quantifiziert und durch entsprechende Absicherungsstrategien bzw. mit geeigneten Finanzinstrumenten wie Devisentermingeschäften für den Geschäftsverlauf planbar gemacht. Infolgedessen werden die daraus resultierenden Risiken als konkret und steuerbar und somit gering angesehen.

Boehringer Ingelheim ist durch seine Internationalität verschiedenen Kredit- und landesspezifischen Risiken ausgesetzt. Aus dem Portfolio der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden für den Konzern keine außerordentlichen, über das branchenübliche Maß hinausgehenden Risiken identifiziert. Dies gilt analog für mögliche Forderungsausfälle, die im Wesentlichen gegen wirtschaftliche und politische Risiken abgesichert sind. Die kredit- und landesspezifischen Risiken werden auch weiterhin aufmerksam verfolgt, um rechtzeitig auf negative Veränderungen reagieren zu können, so dass sich diese aus unserer Sicht mittleren Risiken als konkret darstellen. Die Geschäftstätigkeit der BII als weltweit agierendes Unternehmen kann von geopolitischen Entwicklungen negativ beeinflusst werden. Wesentliche Risiken können sich etwa aus geopolitischen Spannungen beziehungsweise aus veränderten wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen ergeben, die Auswirkungen auf die Produktionsstandorte bzw. auf Absatzmärkte haben können. Die weltweiten geopolitischen Entwicklungen, insbesondere im Zusammenhang mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, unterliegen der ständigen Beobachtung durch Boehringer Ingelheim, um frühzeitig entsprechende Maßnahmen einleiten zu können, die diesen grundsätzlich konkreten und niedrigen Risiken begegnen und die Ausübung einer erfolgreichen, weltweiten Geschäftstätigkeit wahren.

Rechtliche Risiken

Die Geschäftstätigkeit der BII ist wie andere Pharmaunternehmen rechtlichen Risiken ausgesetzt. Es wird zwischen regulatorischen, Haftungs- und Patentschutzrisiken differenziert.

Regulatorische Risiken

Zu den regulatorischen Risiken zählen insbesondere Risiken aus Rechtsstreitigkeiten und -verfahren sowie aus behördlichen Ermittlungen. Da die gerichtlichen oder behördlichen Entscheidungen in laufenden oder künftigen Verfahren nicht vorhersehbar sind, sehen wir die hieraus resultierenden Risiken als abstrakt und hoch an. Darüber hinaus werden alle Mitarbeiter bei Boehringer Ingelheim regelmäßig hinsichtlich der Einhaltung von regulatorischen Anforderungen (Compliance) geschult, um die Eintrittswahrscheinlichkeit derartiger Risiken zu minimieren.

Haftungsrisiken

Die Vermarktung und der Verkauf von Arzneimitteln sind einem möglichen Produkthaftungsrisiko ausgesetzt. Die BII fügt gegenwärtig über eine an das Risikoprofil des Unternehmens angepasste Produkthaftpflichtversicherung. Es gibt jedoch keinerlei Gewähr, dass dieser Versicherungsschutz zu vertretbaren Kosten und akzeptablen Konditionen zukünftig aufrechterhalten werden kann oder dass er ausreicht, um Boehringer Ingelheim gegen eine Klage oder einen Verlust oder gegen alle möglichen Klagen oder Verluste zu schützen. Sofern absehbar ist, dass die Produkthaftpflichtversicherung im Fall konkreter Risiken keinen oder keinen ausreichenden Versicherungsschutz bietet, wurde das entsprechende Risiko durch Rückstellungen abgebildet, weshalb wir hier ein mittleres Risiko sehen. Darüber hinaus könnten Produkthaftungsklagen erhebliche finanzielle Mittel und Managementkapazitäten binden und dem Ansehen des Unternehmens abträglich sein, falls der Markt das Medikament infolge unerwarteter Nebeneffekte als unsicher oder unwirksam erachtet. Dies sehen wir als abstraktes und mittleres Risiko an.

Patentschutzrisiken

Für Boehringer Ingelheim als forschungsgetriebenes pharmazeutisches Unternehmen kommt dem Schutz der Innovationen durch Marken- und Patentrechte eine wesentliche Bedeutung zu. Diese gewerblichen Schutzrechte sind vermehrt das Ziel von Angriffen und Verletzungen. Wir haben die notwendigen Vorkehrungen getroffen, um Gefährdungen frühzeitig zu entdecken und durch Einleitung entsprechender Gegenmaßnahmen gegebenenfalls unsere Rechtsposition unter Einsatz aller uns zur Verfügung stehenden rechtlichen Mittel zu verteidigen, sodass diese Faktoren als konkrete und mittlere Risiken angesehen werden.

Produktions- und Umweltschutzrisiken

Unsere Qualitätsmanagementsysteme und Compliance-Prozesse werden laufend in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden optimiert, um die Einhaltung der cGMP-Standards (current Good Manufacturing Practices) sicherzustellen. Risiken in diesem Bereich haben weiterhin eine hohe Bedeutung für den Konzern und werden als abstrakt eingestuft. Zur Begegnung der COVID-19-spezifischen Gefährdung der Produktion hat Boehringer Ingelheim im vergangenen Jahr risikomindernde Maßnahmen getroffen. Dazu gehören, wo möglich, die räumliche Trennung von Produktionsmannschaften, eine Maskenpflicht, die verstärkte Bereitstellung von Desinfektionsmitteln sowie eigene Initiativen zum Testen des COVID-19-Status der Mitarbeitenden.



Zur Sicherstellung der Versorgung des Marktes mit unseren Produkten haben wir Maßnahmen getroffen, die eine zuverlässige und qualitativ hochwertige Belieferung von konzerninternen und externen Kunden sicherstellen. Neben dem Lieferantenmanagement auf der Beschaffungsseite umfasst dies auch den Aufbau interner Ausweichkapazitäten. Insgesamt stellt dies ein konkretes und mittleres Risiko dar.

Risiken im Bereich Environment, Health, Safety and Sustainability (EHS&S) werden präventiv durch die weltweite Einhaltung unserer hohen Sicherheitsstandards minimiert. Für den Fall des Eintretens von Schadensereignissen jeglicher Art liegen entsprechende Notfallpläne bereit, die in regelmäßigen Abständen trainiert und einer umfangreichen Qualitätsprüfung unterzogen werden. Diese Risiken werden aufgrund dieser Maßnahmen als konkret und gering angesehen.

Branchenspezifische Risiken

Die BII unterliegt den branchenspezifischen Geschäftsrisiken der Pharmaindustrie. Diese Risiken haben sich im vergangenen Geschäftsjahr zum Teil materialisiert und gewinnen zunehmend an Bedeutung. Sie werden weiterhin als abstrakt und hoch erachtet. Neben dem Verlust der Exklusivität von am Markt etablierten Produkten sowie Risiken bei der Entwicklung und Registrierung neuer Medikamente fallen unter die branchenspezifischen Risiken in zunehmendem Maße sich ändernde und restriktive Vorgaben betreffend Preisbildung und Kostenerstattung auf vielen Absatzmärkten. Dabei sind die Preise pharmazeutischer Produkte häufig nicht nur staatlicher Kontrolle und Regulierung ausgesetzt, sondern auch dem durch die staatlichen Erstattungssysteme induzierten Preisdruck durch preisgünstigere Generika. Boehringer Ingelheim beobachtet die unterschiedlichen Veränderungen in den jeweiligen Absatzmärkten sehr genau und reagiert auf aktuelle Entwicklungen mit entsprechenden Maßnahmen.

Gesamtaussage zur Risikolage

Aus heutiger Sicht sind uns keine Risiken bekannt, die einzeln oder in Wechselwirkung mit anderen Risiken zu einer dauerhaften und bestandsgefährdenden Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Gesellschaft führen könnten.

PROGNOSEBERICHT

Das nach wie vor hoch positive Ergebnis des Jahres 2022 hat die langfristige Ausrichtung der BII bestätigt. Durch gestiegene Ausgaben in Forschung & Entwicklung wurde eine gute Ausgangsposition für die kommenden Jahre geschaffen.

Für die BII bleibt es das vorrangige Ziel, das Unternehmen wettbewerbsfähig und erfolgreich zu entwickeln. Dabei hat auch weiterhin ein langfristiges und nachhaltiges organisches Wachstum Vorrang gegenüber kurzfristigen Renditezielen. Der Nachschub innovativer Präparate in unserer Forschungspipeline zeigt sowohl kurz- als auch mittel- und langfristig Wachstumspotenziale. Es wird an der Vision "Werte schaffen durch Innovation" festgehalten, so dass auch in Zukunft Innovationen mit hohem medizinischem Nutzen erforscht, entwickelt und zur Marktreife geführt werden. Als Ergebnis der Bemühungen sollen innovative Medikamente zur Verfügung gestellt werden, die es Ärzten ermöglichen, Patienten mit neuartigen Therapien effektiver zu behandeln.

Bei der BII wird die Entwicklung im Jahr 2023 insbesondere von den bereits etablierten Präparaten Jardiance®, Spiriva®, Pradaxa®, Trajenta® und Ofev® getragen werden.

Die größte Unsicherheit in den nächsten Jahren werden die potenziellen Auswirkungen verschiedener staatlicher Wirtschaftsbelegungs-, Nachhaltigkeits- und Unterstützungs- Programme auf die Haushaltsplanung der Staaten sein und ob es dadurch zu Verschiebungen in der Politik in Bezug auf innovative Arzneimittel kommen wird. Wir gehen für 2023 von einem moderaten Marktwachstum für verschreibungspflichtige Pharmazeutika (exklusive COVID-19-Medikation) aus, beobachten allerdings auch die zunehmenden weltweiten institutionellen Bemühungen zur Senkung von Arzneimittelpreisen. Mit Blick auf diese Entwicklung bleibt die finanzielle Handlungsfähigkeit für nachhaltiges Wachstum und Innovation für uns von großer Bedeutung.

Die großen Herausforderungen der forschenden Pharmaindustrie sind, neben Patentabläufen und Patentangriffen, die Notwendigkeit weiter steigender Investitionen in die Bereiche F&E sowie größere Hürden und verstärkte Aufwendungen für Produktzulassungen. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auch der stärker werdende Kostendruck in den Gesundheitssystemen zu nennen.

Auf Basis der geschilderten Entwicklungen wird für das Jahr 2023 für die bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren der BII von konstanten Umsatzerlösen sowie steigenden F&E-Aufwendungen im mittleren einstelligen Prozentbereich ausgegangen. Hingegen wird von einer sinkenden Kostenbelastung aus internen Weiterverrechnungen ausgegangen. Hieraus ergibt sich ein im unteren einstelligen Prozentbereich anwachsendes Betriebsergebnis für das kommende Geschäftsjahr.

An den für 2023 geplanten, erneut sehr hohen F&E-Aufwendungen zeigt sich die strategische Ausrichtung, Wachstum und Produktnachschub weiter vornehmlich über Produkte aus eigener Forschung und Entwicklung voranzutreiben. Zusätzlich sind aber auch nach intensiver Prüfung des therapeutischen Nutzens und der damit verbundenen Erfolgsaussichten Investitionen in externe F&E-Aktivitäten vorgesehen. Insgesamt sehen wir sehr zuversichtlich in das neue Geschäftsjahr.

Erklärung zur Unternehmensführung

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmung des § 52 Abs. 2 GmbHG sind bestimmte Gesellschaften verpflichtet, eine Zielgröße für den Frauenanteil in der Geschäftsführung sowie Fristen zur Erreichung dieser Zielgröße festzulegen und zu veröffentlichen. Die Boehringer Ingelheim International GmbH veröffentlicht die folgenden Erklärungen im Sinne von § 289f Abs. 4 HGB.

Die Gesellschafterversammlung der Boehringer Ingelheim International GmbH hat gemäß § 52 Abs. 2 GmbHG beschlossen, den Frauenanteil in der Geschäftsführung auf 20 % festzulegen.

Die vorstehende Zielgröße soll bis zum Ende des Geschäftsjahres 2026 erreicht werden.

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmung des § 36 GmbHG sind bestimmte Gesellschaften verpflichtet, Zielgrößen für den Frauenanteil in den beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführer sowie Fristen zur Erreichung dieser Zielgrößen festzulegen und zu veröffentlichen. Die Boehringer Ingelheim International GmbH veröffentlicht die folgenden Erklärungen im Sinne von § 289f Abs. 4 HGB.

Die Geschäftsführer der Boehringer Ingelheim International GmbH haben gemäß § 36 GmbHG beschlossen, den Frauenanteil in der ersten Führungsebene unterhalb der Geschäftsführer auf 35 % und den Frauenanteil in der zweiten Führungsebene unterhalb der Geschäftsführer auf 35 % festzulegen.

Die vorstehenden Zielgrößen sollen bis zum Ende des Geschäftsjahres 2026 erreicht werden.



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Boehringer Ingelheim International GmbH, Ingelheim am Rhein

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Boehringer Ingelheim International GmbH, Ingelheim am Rhein, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Boehringer Ingelheim International GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die im Lagebericht enthalten ist, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die im Lagebericht enthalten ist.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.



Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 28. Februar 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bernau, Wirtschaftsprüferin

Knoblauch, Wirtschaftsprüfer

Boehringer Ingelheim Verwaltungs GmbH, Ingelheim am Rhein, als alleinige Gesellschafterin der Firma

Boehringer Ingelheim International GmbH, Ingelheim am Rhein



fasst durch Abgabe ihrer Unterschrift (§ 48 Abs. 2 GmbH-Gesetz) schriftlich folgenden Beschluss:

- 1) Der von den Geschäftsführern aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022, bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2022 und dem Anhang, wird gemäß § 46 Ziffer 1 GmbH-Gesetz festgestellt und genehmigt.
- 2) Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 vor Ergebnisübernahme betrug Euro 2.225.011.003,20 und wird gemäß dem Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag vom 7. Oktober 2010 von Boehringer Ingelheim Verwaltungs GmbH übernommen.
- 3) Den Geschäftsführern wird Entlastung erteilt.
- 4) Mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 wird die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin beauftragt.

Ingelheim am Rhein, 22. März 2023

Boehringer Ingelheim Verwaltungs GmbH

ppa.

F. Hübler

C. Grupp

Entgelttransparenzgesetzbericht - Geschlechtervielfalt bei Boehringer Ingelheim

Statistische Angaben

Durchschnittliche Gesamtzahl der Beschäftigten der Boehringer Ingelheim GmbH im Jahr 2021:

	Durchschnitt 2021
Beschäftigtenzahl Gesamt	1335
Männer	597
Frauen	738
Vollzeit	1143
Männer	576
Frauen	567
Teilzeit	193
Männer	21
Frauen	172

* Nach § 267 Abs. 5 HGB gilt als durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer der vierte Teil der Summe aus den Zahlen der Jeweils am 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. beschäftigten Arbeitnehmer. Nach dem Wortlaut der Vorschrift ist ein einfaches arithmetisches Mittel der Quartalszahlen zu bilden. Eine Rundung des rechnerischen Ergebnisses ist nicht vorgesehen. Geringfügig Beschäftigte und Teilzeitbeschäftigte sind wie Vollzeitkräfte zu zählen und nicht etwa anteilig zu erfassen.

Maßnahmen

Alle tragen bei uns Ihren Teil zum Erfolg bei, unabhängig vom Geschlecht.

Für Boehringer Ingelheim ist gelebte Vielfalt Garant für Innovation und langfristigen Erfolg.

Das Unternehmen nutzt Vielfalt mit all ihren Stärken - beispielsweise in Bezug auf Generationen, kulturelle Herkunft, besondere Fähigkeiten sowie Geschlechtervielfalt.

Wir arbeiten konsequent daran, die Chancengleichheit der Geschlechter im Unternehmen sicherzustellen - beispielsweise durch eine familienfreundliche Personalpolitik und ein hohes Maß an Flexibilität bei der Arbeitszeitgestaltung.



Um einen guten Mix an Vielfalt in unseren Führungsgremien zu erreichen, haben wir zusätzlich ein Maßnahmenpaket geschnürt:

- Unsere Führungskräfte agieren in ihrem Verantwortungsbereich als Vorbilder und stellen die Umsetzung aller Maßnahmen sicher.
- Bei der Nachfolgeplanung und Stellenbesetzung achten wir noch konsequenter auf einen guten Mix an unterschiedlichen Kandidatinnen und Kandidaten, was wir regelmäßig überprüfen.
- Unser Mentoring-Programm der erweiterten Geschäftsführung in Deutschland unterstützt weibliche Nachwuchsführungskräfte.
- Über unsere Diversity-Netzwerke wie das interne Wo-Men Netzwerk, das Erziehenden- oder das Väter-Netzwerk sowie das externe EWMD-Netzwerk (www.ewmd.org (link is external)) und natürlich die Charta der Vielfalt (<https://www.charta-der-vielfalt.de/die-charta/>) vernetzen wir uns zu relevanten Themen, unter anderem auch rund um Geschlechtervielfalt.
- Darüber hinaus gibt es mehrere mittelfristig wirkende Maßnahmen - einige Beispiele: Wir vereinfachen den Wiedereinstieg nach einer längeren Abwesenheit wie z.B. der Elternzeit und stellen eine geschlechtergerechte Vergütung sicher, Führen in Teilzeit und das Rollentender-Coachng. Letzteres zielt darauf schwangere Fach- und Führungskräfte in Führungspositionen zu halten und Talente dorthin zu begleiten und gemeinsam zu erarbeiten, wie sie ihre anspruchsvolle Position und gleichzeitig ihre Familie managen können.

Geschlechtergerechte Vergütung ist ein wichtiges Thema, das wir bei Boehringer Ingelheim ernst nehmen:

- Wir überprüfen unsere Arbeit regelmäßig um sicherzustellen, dass wir in keiner Weise gegen den arbeitsrechtlichen Gleichbehandlungsgrundsatz verstoßen; dies ist Teil unseres Selbstverständnisses.
- Das Thema Entgelttransparenz ist bei Boehringer Ingelheim seit jeher ein gemeinsames Anliegen von Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretungen - auch schon vor dem Inkrafttreten dieses neuen Gesetzes. Boehringer Ingelheim fördert seit Jahren die Vielfalt im Unternehmen und distanziert sich von jeglicher Form der Diskriminierung. Dies spiegelt sich in der Anwendung sämtlicher tarifvertraglicher Regelungen sowie unseren Betriebsvereinbarungen wider, die keinerlei geschlechtsspezifischen Differenzierungen beinhalten.
- Mit den Tarifverträgen sowie den Konzernbetriebsvereinbarungen haben wir bei Boehringer Ingelheim heute schon Mechanismen, die einen Großteil der Gehälter von vornherein regeln. Darüber hinaus sind die Arbeitnehmervertretungen bei Einstellungen und Beförderungen involviert.